

Corona-Zwischenbemerkung

a

Viele haben jetzt Angst, einige drehen durch, das muss man verstehen. Ist vielleicht mehr als nur ein Nebeneffekt der Übung. Ein geleaktes [Strategiepapier](#) der Bu-Reg für den internen Gebrauch weist genau in diese Richtung. Danke, hey! Die Herrschaften haben sich offenbar vorgenommen, einen Angst-Porno zu inszenieren und leiern ihr Drehbuch runter, als wären sie übergeschnappt.

Wenn die Darsteller nicht so lausig und die Folgen dieser Faxen nicht so fatal wären, man könnte die Show bei Chips und Bier (Marke Corona) genießen. Doch mehr als die behaupteten Eigenschaften des Erregers graust mich die Vorstellung, dass die halbamtlich prostituierte, dummdreiste Unbeholfenheit dieser Figuren aus dem Bildschirm heraus ansteckend sein könnte. Pfui Deibel noch eins! Oder stellt euch vor, wir hätten einen wirklich tragischen Notfall und doch nur diese Sprechpuppen – dann aber ohne Skript!

b

Wo die Reise hingehen soll, zeigt unterdessen der kürzlich von allen Aufgaben bei Microsoft freigestellte² Bill Gates, der mit einer sehr speziellen, seit vielen, vielen Jahren ausgearbeiteten Zukunftsvision durch die Lande tingelt. Er

1 <https://fragdenstaat.de/dokumente/4123-wie-wir-covid-19-unter-kontrolle-bekommen/> (Zugriff am 20. April 2020)

2 Sind zu viele Fotos im Umlauf, die ihn mit dem Kindererschänder und Milliardärskollegen Jeffrey Epstein zeigen?

wirkt ein wenig panisch, aber auch unbeholfen mit seinem hektischen Aktionismus und spricht ähnlich schlicht wie unsere merkwürdige Kanzlerin, die seine todernste Vision anderntags prompt zu ihrer eigenen machte.³

Während Bill in Europa Klinken putzt, läuft in Washington DC eine Petition, die das Weiße Haus auffordert, seine Stiftung⁴ wegen menschenfeindlicher medizinischer Experimente anzuklagen. Das Quorum war nach wenigen Stunden erreicht.

Etwa zur gleichen Zeit zog Microsoft nach wütenden Protesten im Netz hastig einen Werbeclip aus dem Verkehr, in dem die berühmte Marina Abramović posierte,⁵ deren »Kunstaktionen und Bilder« Blutorgien, Schlachtopferungen und Kannibalismus verherrlichen. Wer einen guten Magen hat, kann sich von der kranken Abartigkeit dieser Kunst mit Hilfe der Suchmaschinen leicht überzeugen.

Ein etwas älterer Clip, der auch gerade die Runde macht, zeigt Bill vor großem Publikum, wie er die Gefahren des Bevölkerungswachstums an die Wand malt und das Publikum im gleichen Atemzug auf gewaltige Anstrengungen und »Fortschritte« in der Medizin einschwört, denn nur so könne man die Zahlen drücken. Das ist genau sein Ding. Damit geht er seit vielen Jahren tingeln.

Wer sein Gesicht in Shows wie den »tagesthemen« beobachtet, wundert sich, dass er die ganze Zeit vor einem

3 Mit »Einigkeit und Recht und Freiheit« kann man sie richtig ärgern, vielleicht sogar loswerden. Wir müssen nur, wo immer sie auftaucht, die ihr verhasste Hymne spielen, damit sie – zeternd wie ein Rumpelstilzchen – im Erdboden versinkt. Daher »des Glückes Unterpfand«, versteht ihr?

4 Der vollständige Name lautete ursprünglich: Bill and Melinda Gates Foundation for Population Control. <https://www.invidio.us/watch?v=7qrnHXMNgtU&feature=youtu.be> (Gesehen am 26. April 2020)

5 Hauptbetätigungsfeld: »Spirit cooking«, etwa: Kulinarik der Hexenküche.

Lachanfall zu stehen scheint. Dabei ist er wirklich auf schwieriger Mission. Einerseits haben wir nämlich das Bevölkerungsproblem, andererseits die globale Pandemie, die daran nicht das Geringste ändert. Versteht ihr? Nur *medizinisch-wissenschaftliche Fortschritte*, sprich Impfungen, können es richten. Ach, der Job wäre nicht so verdammt schwer und das große Ziel der Durchimpfung von 7 Milliarden Menschen viel leichter zu erreichen, wenn die verfluchten Lachkrämpfe nicht wären.⁶

c

Unsere merkwürdige Kanzlerin ist von solchen Anwendungen frei, wenn sie mit gefrorener Mine erklärt, dass Massenveranstaltungen erst wieder möglich seien, wenn wir durch die Bank geimpft sind, obwohl ihr Bill die Durchführungsverordnung noch gar nicht gegeben hat. Wäre aber wichtig, denn ob nun einmal im Jahr oder dreimal am Tag, es hätte Konsequenzen auch für ihr Küchenkabinett, das die Anordnungen verklickern und gewissermaßen umsetzen müsste. So gesehen ist alles wie immer, und die Verbotsorgien-Kanzlerin erweist sich einmal mehr als One-Trick-Pony: Sie redet gewissen Leuten nach dem Maul und schießt ihren Amtseid in den Wind.

Wie ein Bastard aus der dritten Linie spürt das Pony eine Zeitlang die Zugehörigkeit zur Elite, von der es freilich nur benutzt wird.

d

Unterdessen schwimmen den Globalisten die Felle weg, denn die ganze Operation droht in die Hose zu gehen.

6 Wie bei allen anderen *Pandemien* der letzten Jahre gesehen: Das *Virus* ist nichts, es dient nur als Anlass. Daher der Angst-Porno. Allein Impfstoffe versprechen Erfolg auf dem langen Weg der Bevölkerungskontrolle – halt! Des med. Fortschritts.

Trotz jahrzehntelanger Vorbereitungen und gigantischer Investments in Virenpatente und Impflaboratorien, trotz all der zweckgebundenen Gelder an Einrichtungen wie WHO, RKI, Charité, SPIEGEL, ZEIT und tausend andere.⁷

Nachdem Donald Trump der WHO den Geldhahn zuge- dreht hatte, erhob sich hierzulande sofort ein vielstimmiger Chor von Volksvertretern,⁸ die anboten, mit unserem Geld in die Bresche zu springen. Schließlich befinde man sich in- mitten einer globalen Pandemie unvorstellbaren Ausmaßes und nur die (völlig korrupte) WHO könne der Katastrophe gegensteuern.

Das wollten die notorischen Globalisten in Brüssel so al- lerdings nicht stehen lassen. Mehr Geld für den EU-Haus- halt sei der einzige Weg aus der Krise, war von dort zu ver- nehmen. Mehr Geld also. Mehr noch als die 6.000 Milliar- den oder so, die vdL soeben für ihren Green New Deal ver- anschlagt hat?⁹ Alles für Bill oder gibt es einen Verteiler- schlüssel?

Europa ist ein Irrenhaus, könnt ihr es sehen?

e

Bill jedenfalls, der seine eigenen Kinder bekanntlich nie impfen ließ, nicht ein einziges mal, zündet bereits die nächs- te Stufe. Praktischerweise hat er außerdem nämlich in ein Unternehmen investiert, das Chips entwickelt, die dem Bürger als digitale Zertifikate implantiert werden sollen, da- mit der aktuelle Impfstatus und die DNS im Vorübergehen erfasst werden können.

7 <https://www.gatesfoundation.org/How-We-Work/Quick-Links/Grants-Database> (Zugriff am 23. April 2020)

8 Eine Kakophonie im Grunde: das ständige Hintergrundrau- schen des Parteienstaats.

9 Auch Green Deals, etwa der mit CO₂ und so, dienen gemäß Gates' Rabulistik dem einen großen Ihr-wisst-schon-Ziel, das über allem steht.

»Ist viel bequemer als ein Impfbuch«, erklärt er unter konvulsivischen Gesichtskrämpfen, »und wer keins hat, muss eben zuhause bleiben. Reisen sind ohne bald nicht mehr möglich«, so weiter Bill, »und Kinder dürfen nicht zur Schule.« Das hat er offenbar beschlossen.

Denn obwohl die anderen tausendfach geimpft sind, könnten sie von einem einzigen Verweigerer alle angesteckt werden, diese verrückte Logik steckt vermutlich dahinter.

Und der Chip, ach, der kann natürlich noch viel mehr, Bill könnte stundenlang schwärmen, erst recht in Verbindung mit 5G, einem waffenfähigen System, das – ein kleiner Nebeneffekt – Grippewellen bei Bedarf auf Knopfdruck induzieren kann; später vielleicht mehr.

Aber seht doch nur, die Bevölkerungsuhr zeigt sich von der bösen, weltweiten Pandemie in keiner Weise beeindruckt. Alle sogenannten Pandemien dieser Welt sind, was das betrifft, bedeutungslos geworden, weil die WHO ihre Definitionskriterien *angepasst* hat.

Sind solche Organisationen erst einmal korrupt, sei es durch Personalpolitik und/oder *zweckgebundene Gelder*, können Pandemien quasi in Serie veranstaltet werden, sobald sich für die Hauptsponsoren Marktchancen ergeben.

Seht ihr das Problem?

Auf dem Höhepunkt der letzten oder vorletzten Welle, wer zählt schon mit, hat allein die deutsche Bu-Reg Tamiflu für mindestens 400 Mio Euro gebunkert, um es dann verrotten zu lassen. War nämlich nur Spaßalarm.

Immerhin konnte das lebensgefährliche Zeug dann keinen Schaden anrichten, denn wie so oft bei diesen Mitteln – Bill grinst wieder – sind's die Nebenwirkungen, die den medizinischen *Fortschritt* ausmachen. Und die genannten *Hilfsstoffe* natürlich.

f

Nachdem Donald Trump die WHO bloßgestellt und ihre katastrophale Unterwürfigkeit China gegenüber zur Sprache gebracht hatte, meldeten sich außer deutschen Politgestalten, die Steuergelder zu versenken versprachen, Leute aus allen möglichen Geschäftsfeldern zu Wort. Ihr glaubt nicht, was sich da alles tummelt.

Eine dieser vorgeschobenen Figuren beklagte sich bitterlich, dass Trump auch Experimente mit dem Gewebe abgetriebener Föten verboten und der Impfindustrie dadurch großen Schaden zugefügt habe. Denn die *fortschrittlichen* Impfstoffe, grins, enthalten neben Quecksilber, Glyphosat, Aluminiumhydroxid, Nanotechnologie und einem undefinierbaren Gezücht aus artifiziellen Biobots und Kampfstoffen auch Genmaterial von abgetriebenen Föten (MRC-5), eine tunlichst verschwiegene Ungeheuerlichkeit.

Frage: Sehen die Nebenwirkungen, sprich Impfschäden dann aus wie *angeborene genetische Defekte*?

Klar ist, einen böseren Cocktail kann man lebenden Wesen, speziell Kindern, kaum beibringen. Es ist unmöglich, mit diesem Teufelszeug nicht zu schaden. Die Bu-Reg sponsert, wo sie nur kann.

Und während moderne *Pandemien* die Sterbestatistiken kaum noch tangieren, werden aktuell jedes Jahr 20 Millionen Kinder abgetrieben und einem ständig wachsenden Geschäftszweig zugeführt, dem sich in den USA die *gemeinnützige* Organisation Planned Parenthood mit großem Engagement widmet. Einer der Hauptsponsoren, grins, ihr habt es erfasst, ist Bill Gates, Daddy führte die Geschäfte, und beide trommelten nachdrücklich für Eugenik.

g

Eine schnell wachsende Zahl von Bürgern lässt sich zum Glück nicht mehr so leicht manipulieren, sie spüren die Ab-

sicht. Zwar können gewisse Volksvertreter eine Weile lang ausnahmslos jeden, der stirbt, in ihren ausposaunten Statistiken als Corona-Opfer führen, ohne überhaupt hinzuschauen.¹⁰ An der Gesamtzahl der Verstorbenen, die jeder einsehen kann, ändert sich dadurch aber nichts.¹¹

Das ist so tückisch! Es kommt alles ans Licht.

Heute machte ein Foto die Runde, das Bill neben einem Stapel wissenschaftlicher Bücher zeigt, obenauf der Titel *How to lie with statistics*. Vermutlich Zufall, jeder kennt dieses Buch. Und doch zeigt es, dass der Mann unter Beobachtung steht, täglich treffen weitere Hinweise ein.

Auch Dokumentationen wie *Vaxxed*-derFilm und ganz aktuell *Vaxxed 2*, die Gates meines Wissens nicht gesponsert hat, tragen zur Panik der Globalisten bei. Die Masken sind gefallen, was Wunder, dass zunehmend versucht wird, Kritik an den Segnungen des medizinischen *Fortschritts* einfach zu verbieten.

Daher auch von meiner Seite: Corona ist wahnsinnig gefährlich. Es ist das alte böse Spiel, nur gehässiger, weil die Vaxxer in den Knast wandern, wenn sie verlieren. Sie wiederholen ihre Lügen, egal, wie oft sie widerlegt wurden, und doch floppt der Angst-Porno. Die Damen und Herren Bevölkerungsstrategen und ihre Lakaien geraten in Turbulenzen. Das Nachrichtenmagazin auf der Hamburger Relotiuspitze meldete ganz besorgt, dass »Theorien« über den armen Bill in Umlauf seien. Theorien!

Damit zurück zum Virus.

h

Natürlich gibt es viele offene Fragen. Noch kann niemand sagen, was in Wuhan genau geschah. Da dürften ganz unterschiedliche Vorfälle und Entwicklungen eine Rolle gespielt

¹⁰ Jedenfalls wenn die Medien im Dauerdelirium liegen.

¹¹ So etwa hier: <https://www.euromomo.eu/>

haben: Die Verhältnisse auf dem Lebensmittelmarkt; die berühmten Biolabs;¹² Nanobots im Zusammenhang mit dem verhafteten Harvard-Prof Charles Lieber, der irgendwelches Zeug nach Wuhan lieferte, wo er seit langem auf der Gehaltsliste stand; das lückenlose 5G-Gitter; die Aufstände in Hongkong und eine Kommunistische Partei, die an Skrupel einfach nicht gewöhnt ist. Von dieser Seite ist jedenfalls keine Aufklärung zu erwarten.

Nicht auszuschließen andererseits, dass auch deren Inszenierung floppt, weil sich Informationen (richtige und falsche, schon klar) im Netz schneller verbreiten, als jedes Virus könnte. Falsche, interessengeleitete Meldungen kommen hier wie dort aber eher aus linientreuen Kanälen, als aus dem bösen, bösen Internet.

So oder so, man muss sich in die Lage setzen, seine eigene Urteilskraft zu stärken, mit den [oben](#) verlinkten Beiträgen (eine Auswahl!) wollen wir zu diesem Wagnis ermutigen.

Es gibt keine einfachen Antworten, und doch ist zu hoffen, dass angesichts der immensen sozialen und wirtschaftlichen Verwerfungen *ein* Zusammenhang nun wirklich ins Bewusstsein der Öffentlichkeit dringt.

i

Die Rede ist von dem zentralen, alles entscheidenden Aspekt der Angelegenheit. Eine ungeheure Sprengkraft geht von diesem Programm aus.¹³ Denn es gibt ein kleines Problem mit den Viren, die jetzt in aller Munde sind. (Zweideutig!)

Die ganze Welt, Tier und Mensch, ist davon betroffen, korrekt? Zwar sind die Dinger klein, aus Stücker fünf wer-

12 Was um Himmels Willen hat die Obama-Truppe seinerzeit bewogen, ausgerechnet diese Labs am Ende der Welt mit Millionen an Steuergeldern zu sponsern?

13 Wie so oft von wissenschaftlichen Erkenntnissen und vom wissenschaftlichen Ansatz überhaupt.

den aber ratz-fatz fünf Millionen, und dann fängt die Vermehrung erst richtig an. Außerdem fliegen sie überall rum, oder nicht? Jedenfalls sollen wir's glauben. Man müsste das Zeug tonnenweise ernten können, so schnell wie es sich ausbreitet und vermehrt. Virulent eben, das ist der Fachbegriff. Die ganze Menschheit (grins) könnte dahingerafft werden. Und doch bekommen wir nur computeranimierte Bildchen davon zu sehen?

Gibt es ein Problem? Kann es sein, dass trotz des tonnen-schweren Erregerbelags, der unsere Atemwege und bald die ganze Erdoberfläche bedeckt, Labortricks zum Einsatz kommen, um überhaupt etwas zu finden? Muss man die Dinger, die sich angeblich virulent ausbreiten, einem künstlichen Vermehrungsprozess unterziehen, um überhaupt etwas zu finden?

Tatsächlich hat niemand das Virus bis dato gesehen. Niemand! SARS-CoV-Dingens ist vorläufig eine reine Luftnummer. Muss ich das erklären?

j

Nun, es gibt ein zwingend notwendiges, exakt zu befolgendes Prozedere zum Nachweis von Viren. Jeder, der die Existenz eines wie auch immer gearteten Virus behauptet, muss zuvor dieses Verfahren durchlaufen und jeden einzelnen Schritt öffentlich dokumentieren, sodass andere Labore die Tatsachen prüfen und nachvollziehen können. Das genau ist Wissenschaft.

Schließlich leben wir nicht in der Steinzeit, oder?

Andererseits ist absolut unbestreitbar, dass diese Vorschriften im Fall COVID-19 *nicht* angewandt wurden und der Virenbeweis nach wissenschaftlichen Kriterien bisher nicht geführt ist. Nun stellt euch das vor!

Was uns statt dessen vorgesetzt wird, grins, ist ein Verfahren, mit dem man aus einem Heuhaufen von Zelltrümmern

trickreich eine einzelne, zertrümmerte Nadel replizieren und als Virus bezeichnen kann.

Dieses labortechnische Verfahren, PCR genannt, ist ungeheuer mächtig. Da ein exponentieller Vermehrungsfaktor greift, kann man damit aus einer einzigen Nadel mit Nukleinsäure leicht einen ganzen Heuhaufen identischer oder ähnlicher Stränge erzeugen, freilich ohne jede Aussagekraft.

Ist es ein wissenschaftlich anerkanntes Verfahren? Ja, das ist es. Was darf man mit diesem Tool definitiv nicht machen? Man darf es nicht dazu benutzen, einen Virennachweis zu führen.

Dazu ist die PCR absolut ungeeignet.

Es war Kary B. Mullis, (siehe unser Nachruf unter diesem Beitrag), der für die PCR-Methode den Nobelpreis bekam und immer wieder betonte, dass man damit weder die sog. Virenlast bestimmen noch beweisen könne, dass die aus einer Probe replizierten Stränge auf das Vorhandensein von Viren zurückzuführen sind.

Die Frage ist nur, warum wird die PCR vorgeschoben und als Verfahren zum Nachweis von Viren eingesetzt, obwohl ein standardisiertes, in jedem Labor zu leistendes, untrügliches Verfahren existiert?

In Fachkreisen wird diese Methode als Dichte-Gradienten-Zentrifugation bezeichnet. Warum wird dieser Goldstandard nicht angewandt?

Warum wird tunlichst vermieden, überhaupt davon zu sprechen?

k

Nun, es ist die erwähnte Sprengkraft, die diesem unbestechlichen Verfahren innewohnt. Seine Anwendung hätte schier zwangsläufig einen sehr umfassenden Paradigmenwechsel zur Folge.

Das RKI hätte diesen Nachweis noch vor der ersten Pres-

sekonferenz führen können, jedes andere Labor entsprechend. Und alle würden ihre Ergebnisse mit stolzeschwolener Brust um die Wette präsentieren. Es wäre ein sensationelles Novum, ewiger Ruhm obligatorisch. Aber: Es geht eben nicht.

Vor Jahren hat man bei AIDS ein paarmal versucht, den Nachweis zu führen, damit aber ganz schnell wieder aufgehört, denn, haltet euch fest, man hat nichts gefunden. Es waren keine Viren vorhanden. Wären welche vorhanden gewesen, der Goldstandard hätte es zweifelsfrei erwiesen; wo aber nichts ist, kann er nichts finden.

Das geht eben nur mit einer missbräuchlichen Verwendung der PCR.

Angesichts des weltweiten Lockdowns und der tollwütigen Versuche, die Weltbevölkerung mit Teufelszeug zu impfen, erhebt sich die Frage, ob unsere Hochschulen bereit sind, die Virenfrage zu debattieren und alte Zöpfe abzuschneiden. Ich bin überzeugt, dass viele der großartigen Forscher dort nur auf den Startschuss warten, denn auf den Fluren der Institute wird ganz anders zur Sache gesprochen, als man uns glauben macht.

Siehe dazu insbesondere den ebenfalls vor diesem Beitrag verlinkten [Artikel](#) von Stefan Lanka, einem der Topexperten, die seit Jahren über den wissenschaftlichen Sachverhalt aufklären.¹⁴

1

Wer englisch kann, sollte das ebenfalls dort verlinkte Video Panel mit [Andrew Kaufman et al](#) anschauen, in dem Indizien präsentiert werden für die These, dass es sich, statt um unsichtbare Viren, durchaus um sogenannte Exosomen handeln könnte. (Eine These, die auch in der Johns Hop-

¹⁴ https://wissenschaftplus.de/uploads/article/Wissenschaftplus_Viren_entwirren.pdf (Zugriff am 24. April 2020)

kins geteilt zu werden scheint, siehe Video.)

Exosomen stellen gewissermaßen Arbeitstrupps zur Verfügung, die innerhalb der Zellen ausgerüstet, in eigenen Hüllen gesammelt und dann für auswärtige Spezialeinsätze mobilisiert werden. Auf der Oberfläche jedes einzelnen dieser Vesikel befinden sich Ausstülpungen, die das Ziel der aktuellen Mission nach der Schloss-Schlüssel-Methode identifizieren. (Eines dieser wundersamen Verfahren, nebenbei, mit denen Zellen untereinander kommunizieren.)

Auch die computeranimierten Grafiken, die uns jeweils als Virus der Stunde präsentiert werden, zeigen diese Ausstülpungen an der Oberfläche, (soviel *Authentizität* muss sein), obwohl Viren resp. Phagen solche Differenzierungen genau *nicht* haben, denn das sind um Größenordnungen primitivere, selbst gar nicht lebensfähige Trümmer.

Im Übrigen sind Labs rund um den Globus offenbar damit beschäftigt, die Docking-Stationen labortechnisch nachzubauen, denn dafür gibt es dann Patente, Virenpatente¹⁵ nämlich für die Portfolios globaler Anlagestrategen.

Was man mit solchen Biobots anrichten kann, lässt sich nur ahnen, ist aber gar nicht so wichtig. Hauptsache, man hat das Patent und kann bei Gelegenheit mit einem zufällig im gleichen Portfolio liegenden Impfpatent, grins, dagegenhalten. Der unweigerlich entstehende Schaden bestätigt dann publikumswirksam den Ernst der Lage.

Sarkasmus aus.¹⁶

m

In einem lebenden menschlichen Organismus, um damit zu schließen, arbeiten etwa 40 Billionen ungeheuer wundersa-

15 Was doppelt absurd ist: Viren, die keine sind, als solche aber urheberrechtlich geschützt werden.

16 Ich bleibe allerdings bei meiner Einschätzung, dass die sich abzeichnenden Tendenzen wahnsinnig gefährlich sind. Es ist das Böse in Reinform, mit dem man es zu tun hat.

me Zellen. Fast jede dieser Zellen ist in der Lage, pro Sekunde etwa fünfhundert Millionen Einzelaktionen durchzuführen. Habt ihr das? Ist Stand des Wissens!

Macht andererseits in Maßen empfindlich für Stress. Denn eine kleine Störung dieser in die Myriaden gehenden Abläufe verursacht enormen Ausschuss, dessen Trümmer recycelt oder ausgeschieden werden müssen. Bloß kein Lockdown, denn dann drohen bleibende Schäden!

Anders als Comic-Figuren in einem übergeschnapten Küchenkabinett senden die betroffenen Areale auch unter Stress Botschaften aus präzisen, wahrheitsgetreuen Error-Protokollen, um schnellstmöglich hocheffiziente Abhilfe zu organisieren.

Manchmal sind nur winzige Mengen eines wunderbaren Bindemittels nötig, das wir Rotz zu nennen geruhen, um unbrauchbare Trümmer einzufangen und zu entsorgen. Etwa über die gute alte Schniefnase. Aber jede Stress-Situation ist anders, es könnten auch sehr viel einschneidendere Maßnahmen erforderlich sein. Der totale Lockdown ist jedoch immer das letzte Mittel und ein klares Indiz für das Versagen maßgeblicher Systeme. Denn ein starker Organismus ist für (fast) alles gerüstet.

Eindringlinge wie die erwähnten Angsterreger aus dem Parteiensumpf hätten in der Natur nicht die geringste Chance, weil der (ungeimpfte) Organismus über ein breites Arsenal an Waffen verfügt, um sie unschädlich zu machen.

n

Melden sich die Medienstars aus dem Parteiensumpf freiwillig für Experimente mit *fortschrittlichem* Impfstoff, so dass man man das Zeug an den Plagegeistern testen kann?

Man könnte die Abgeordneten aller Parlamente über je eine Legislaturperiode hinweg täglich impfen, um eine gute Datengrundlage für weitere Entscheidungen zu bekom-

men. Das wäre der sicherste Weg.

Man würde ihnen präventiv organisches Quecksilber imfundieren. Kommt es dann zur Paralyse? Außerdem würde man fremde Gen-Sequenzen einbringen. Werden ihre eigenen Zellkerne dann aufgelöst? Kann man mit Alu-Hydroxid zusätzlich Nervenzellen, somit die Gehirnsubstanz zerstören?

o

Oder können wir beweisen, dass es sich bei modernen Abgeordneten um neuartige Viren handelt? Wie dazu vorgehen? Nun, wir arbeiten nach dem Goldstandard, weshalb wir unsere Kandidaten zunächst isolieren und aufreinigen.

Dann stecken wir sie komplett in Hochleistungszentrifugen und warten ab. Nach einiger Zeit würde sich an dem für Viren typischen Dichtestreifen ein grauer Belag zeigen, den wir entnehmen und untersuchen müssten, eine triviale Standardprozedur, die jeder Erstsemester der Biologie lernt.

Auch das RKI wäre damit keineswegs überfordert.

Man teilt dazu die graue Schmiere in zwei Häuflein und unterwirft sie jeweils dieser biochemischen Analysemethode. Viren resp. Phagen, falls welche vorliegen, bestehen grade mal aus zwei variablen Komponenten: einem kleinen Abschnitt aus Nukleinsäure und einer Hülle aus Eiweiß. Sind beide Komponenten erfasst, hat man den biochemischen Charakter der vorliegenden Spezies bestimmt. Beim ersten Elendshäuflein bestimmen wir also die Art der vorliegenden Nukleinsäure, beim zweiten die Eiweißhülle.

Auch wenn man uns ein per PCR gefundenes Virus präsentiert, muss im Ergebnis etwas wie H₅N₁ erscheinen, ihr erinnert euch vielleicht, damit es echt wirkt. Sieht dann für Laien aus, als habe man den Goldstandard angelegt und ein Virus biochemisch charakterisiert, obwohl man nur die PCR missbraucht hat und ungerupft davonkam.

P

Ist das nicht drollig? Man könnte die Show bei Chips und Bier genießen, wenn es nicht todernst wäre.

Dieses Viren- und Bazillengetöse geht auf die Anfänge der modernen Medizin im 19. Jahrhundert zurück, als die Infektionstheorie populär wurde, obwohl man die kleinen Teilchen mit den vorhandenen Tools weder nachweisen noch charakterisieren konnte. Man hat gepantscht und experimentiert,¹⁷ ohne überhaupt zu wissen, was vor sich ging. Jeder kann das im Nachhinein recherchieren, und doch wurde die zugrundeliegende Theorie nie revidiert. Bösertige Bazillen gelten bis heute als Verursacher (fast) allen Übels.

Erst mit dem Elektronenmikroskop wurde es möglich, Entitäten dieser Partikelgröße ins Visier zu nehmen. Es entstand eine Art Goldrausch, als man die kleinen Dinger endlich vor die Flinte bekam.

Doch niemand sah jemals einen Grund, die Bazillenthese zu hinterfragen. Ganz im Gegenteil.

Als man anfing, Bakterien unter den neuen Mikroskopen in allen Lebenslagen zu beobachten, stieß man auf allerlei Partikel, die noch wesentlich kleiner waren, und es sah aus, als ob die Bakterien von einigen dieser Winzlinge aufgefressen würden. Denn erst waren Bakterien da, dann verschwanden sie irgendwie, und statt dessen sah man Teilchen, die man Phagen nannte. Bakteriophagen, einige werden sich erinnern, den Ausdruck muss man auf dem Gymnasium irgendwann verinnerlichen, und weil sie vermeintlich Bakterien fressen, deutete man sie als *Viren der Bakterien*. Und das, obwohl noch immer niemand Viren gesehen hatte. Es gab nur die alte Idee, dass sie böse sind und irgendwie fressen.

Aber Phagen hatte man, soviel ist sicher, auch ganz böse Dinger nach damaligem Stand der Forschung.

¹⁷ Zum Teil mit grausamen Folgen.

Als sich die Aufregung gelegt hatte, fanden gründlichere Forscher heraus, dass Phagen entstehen, wenn Bakterien die Lebensgrundlage sehr schnell entzogen wird. Die Bakterien verwandeln sich dann selbst in kleine Brösel aus Nukleinsäure und Eiweiß, (sic), um andere, spätere Bakterien zu ernähren oder auch hervorzubringen. Ist das cool oder nicht? Inzwischen hat man mit der Dichte-Gradienten-Zentrifugation etwa zweitausend unterschiedliche Phagen einwandfrei identifiziert und charakterisiert, aber noch immer kein einziges Virus.

Stefan Lanka fasst zusammen: »Im Gegensatz zu den *Phagen*, korrekt bezeichnet als inkomplette Minisporen und Bausteine der Bakterien, konnten die bei Mensch und Tier vermuteten krankmachenden Viren bis heute weder (...) gesehen noch isoliert und deswegen auch nicht biochemisch charakterisiert werden. Das ist bis heute keinem der Beteiligten aufgefallen.« (a.a.O. Seite 40)

Weitere Details in dem verlinkten, sehr empfehlenswerten Artikel.

Halten wir, um abzukürzen, für unsere bescheidenen Zwecke fest, dass es sich bei den charakterisierten Angsterregern und linientreuen Schnorrern entgegen anderslautenden Vermutungen keinesfalls um infektiöse Bazillen handeln kann. Und doch geht eine große Gefahr von dieser Spezies aus.

Denn der Versuch, mit erwiesenem Teufelszeug gegen umgelabelte Zelltrümmer zu impfen, ist der größte Irrsinn, den kranke Geldgier jemals hervorgebracht hat. Es ist [Mord auf Raten](#). Niemand wird durch dieses Zeug vor irgendetwas geschützt.

q

Habt ihr euch gewundert, dass linientreue Hauspostillen und Tröten plötzlich wie auf Kommando gegen Hydro-

chloroquin (HCQ) hetzen? Und zugleich das Lied vom *fortschrittlichen* Teufelszeug runterleiern?

Hat es damit zu tun, dass HCQ in Verbindung mit anderen billigen Präparaten und sachkundigen Ärzten¹⁸ schwere Lungensymptome innerhalb von Stunden beruhigt? Und dass wir den dreckigen Deal der Globalisten dadurch vom Tisch bekämen? Ich weiß es nicht.

Einige Wenige müssten dann fürchterlich große Investments abschreiben, so viel ist sicher, aber 7 Milliarden Menschen wäre auf einen Schlag geholfen.

Die Tatsache, dass alle Welt auf ein niederträchtiges Narrativ hereinfällt, zeigt überdeutlich den Ernst der Lage. Wir sind verloren, wenn wir diese Knallchargen nicht aufhalten.

Die Forderung muss lauten: Bedingungslose Öffnung. Juristische Aufarbeitung des Lockdowns. Radikaler Paradigmenwechsel in der Virologie. Kerkerhaft für Politiker, Medienvertreter und Wissenschaftler, die mit Statistiken lügen.

April 2020: <http://ummafrapp.de/eo/globVaxx.pdf> ⁱ

PS: Die Wahrheit ist eine Naturgewalt; Lügengebäude stehen auf Treibsand. Wir sollten beim Aufkommen neuer Erkenntnisse und Evidenzen nicht die alten Fehldeutungen zum Dogma erheben. Wenn wir die Virethese akzeptieren, wo keine nachgewiesen wurden, hat die Wissenschaft schon verloren. Der Rest ist nur noch peinlich. Es gibt genau *eine* gültige Nachweismethode. Ohne Nachweis gibt es weder neue noch alte Viren; es liegen andere Zusammenhänge vor. Die es zu finden gilt! Wenn die Wissenschaft frei wäre, kein Problem: Die Biochemiker würden ihren Teilchenzoo endlich ausmisten und neu sortieren, ach, es wäre ein Segen für die Menschheit.

¹⁸ Keine Selbstmedikation: Kontraindiziert bei Favismus!

- i PS: Ich stelle diesen Text als pdf zur Verfügung, weil Aufklärung die schärfste Waffe ist und PDFs kaum zensiert werden können. Gegen eine virulente PDF ist kein Kraut gewachsen. Das Original steht immer hier: <http://ummafrapp.de/eo/global-Vaxx.pdf>
thob, im April 2020